

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XIII.

Den 31. März 1787.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 24. d. Abends um 7 Uhr, starb hier, in einem Alter von 69 Jahren, Herr Andreas Herolle, französischer Sprachmeister. Er war aus Versailles, der Residenz des Königs von Frankreich, gebürtig. Nach dem siebenjährigen Kriege, in welchem er unter den preussischen Truppen diente, kam er nach Sachsen, wo er theils hier, theils in Görlitz und Sorau, Unterricht in der französischen Sprache gab. Vor 16 Jahren verheirathete er sich mit einer Jungfer Dietrichin aus Görlitz, welche er als Wittwe nebst 2 von 8 in dieser Ehe erzeugten Kindern (1 Sohn und 1 Tochter) hinterläßt. Am Dienstage früh geschah seine Beerdigung auf den Nickelskirchhofe allhier.

Unglücksfall.

Am 25. d. erhieng sich aus Tiefsinn, in des alhierigen Biereigners und Ältesten der Parchentweber Hrn. Compases Hause auf der Reichengasse der bey selbigen in Arbeit gestandene Geselle Gottlob Birnsbaum, von hier gebürtig, 50 Jahr alt, vermittelst zweyer zusammengeknüpfter Schnupstücher in einer im zweyten Stocke befindlichen Küche an dem obern Haacken der Thürangel.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, d. 22 März. Sr. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den bisherigen Obristlieutenant der Leibgrenadiersgarde, Hrn. von Wiedemann, zum Obristen des Reizensteinschen Infanterieregiments zubesstellen; ferner bey der Garde du Corps dem Premierlieutenant und
Adj.